

Nr. 06  
29. Juli 2022

# Transport

54. Joergank • 20A rue de Strasbourg • L-2560 Luxembourg Tel.: 22 67 86-1 • Fax: 22 67 09 • E-mail: info@syprolux.lu • syprolux.lu

Mir wënschen all eise Lieserinnen a Lieser  
eng schéin an erhuelsam Summerzäit



# Jubilarenehrung beim SYPROLUX

Nach drei Jahren Auszeit bedingt unteranderem durch die Covid-19 Pandemie konnten wir als SYPROLUX endlich wieder unsere langjährigen Mitglieder ehren.

So versammelten wir uns im Centre Culturel Nic Braun in Hesperingen am vergangenen 6. Juli 2022 und feierten die 15-, 30-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft unserer Kolleginnen und Kollegen.

Bevor jedem Teilnehmer ein Geschenk ausgehändigt wurde, ging SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy einerseits kurz auf die aktuelle Lage bei den CFL und im SYPROLUX ein, andererseits blickte sie in die jeweiligen Jubiläumsjahre und skizzierte die Aktualität dieser Tage. Den Abend liess man bei einem geselligen Essen und vielen Gesprächen im Restaurant Da Vincenzo ausklingen.

Fotos: Isabelle Faber



# Hand in Hand



**STEVE WATGEN**  
Secrétaire Général

Unter diesem Motto stand der diesjährige Sicherheitstag der CFL. Eine Veranstaltung für alle Eisenbahnerinnen und Eisenbahner, wo neben den unterschiedlichen interessanten Work-Shops auch der gemütliche Teil sicherlich nicht zu kurz kam. Hier bot sich jedem die Möglichkeit alte Freunde wieder zu sehen und das ein oder andere interessante Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen zu führen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen dem Organisationsteam des Sicherheitstages für diese großartige Initiative und den reibungslosen Ablauf des ganzen Tages ein großes Lob auszusprechen. Vielleicht wäre es mehr als einen Gedanken wert in Zukunft auch die Partnerfirmen der CFL einzuladen, um ihnen so unser Sicherheitskonzept noch deutlicher bewusst zu machen. Denn trotz vieler Vorstöße, in punkto Sicherheit unseiters, sind manche Betriebe noch immer nicht so achtsam wie wir das Anstreben, da bei deren Mitarbeitern der Sicherheitsgedanke nicht so präsent ist. So heißt „Hand in Hand“ auch eben diese Betriebe weiter zu sensibilisieren, um unseren Vorstellungen näher zu kommen.

## **Das „Nous“**

Bei den CFL stehen in naher Zukunft viele Baustellen auf der Tagesordnung. An verschiedenen Linien wird den ganzen Sommer über gearbeitet. Um einen einwandfreien Ablauf zu gewährleisten, ist jeder gefordert und vor allem wird jeder gebraucht. Denn ein Uhrwerk kann nur perfekt funktionieren, wenn jedes Rädchen am richtigen Ort gut geschmiert zur richtigen Zeit richtig ineinander greift. In der Vergangenheit wurde die Zusammenarbeit

und das Miteinander des Öfteren kritisiert, wäre es jetzt nicht an der Zeit neue Wege zu gehen und den Bediensteten vor Ort endlich besser miteinzubinden, damit die gesamte Koordination und Zusammenarbeit optimiert und erleichtert wird? Was eigentlich das Ziel vom „nous“ der CFL-Strategie sein sollte.

## **Schritt in die richtige Richtung**

Im MI wurden die ersten „Tableaux de Service“ fertig gestellt und die ersten Mannschaften sollen nach den „neuen“ Dienstplänen arbeiten. Der SYPROLUX hat unterschiedliche Anmerkungen und etliche Fragen zu den neuen Dienstplänen (tableaux de service) zusammengestellt und diese an die CFL-Verantwortlichen weitergeleitet. Diese werden jetzt analysiert und sollen in einer nächsten Sitzung thematisiert werden. Es wurde eine Testphase von einem Jahr festgehalten, in der die Mannschaften nach dem neuen Schema arbeiten sollen, um dann eine gemeinsame Bilanz zu ziehen. Bei dieser Gelegenheit wollen wir aber dem Verantwortlichen des GI, Herrn Alain Bombardella und vor allem dem GI-Direktor Herrn Henri Werdel ein großes Dankeschön aussprechen, die am Fortschreiten dieses Projektes maßgeblich beteiligt sind.

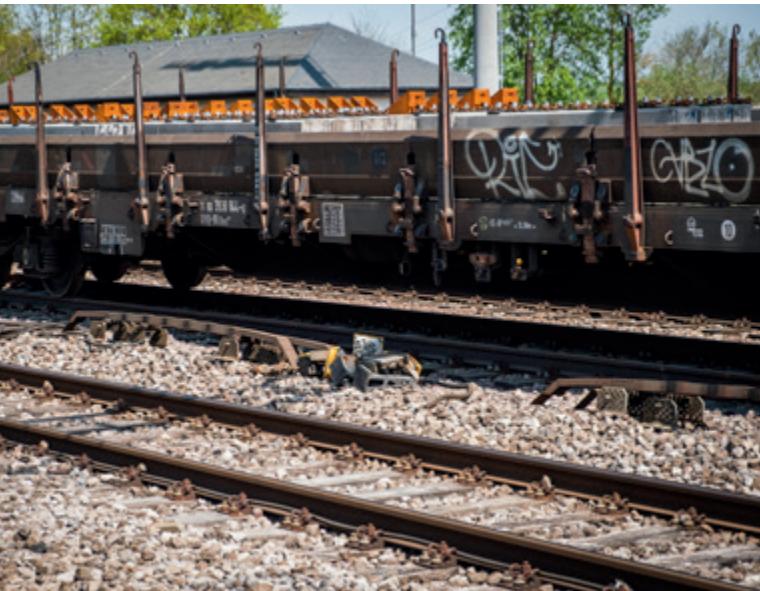
## **Ab in den Urlaub ....**

Im Namen des SYPROLUX möchten wir all jenen einen schönen erholsamen Urlaub wünschen, welche in den kommenden Wochen das Glück haben die Seele bau-meln zu lassen, zu verreisen und/oder in Nah und Fern ihre Akkus aufzuladen. Trotzdem erinnern wir, dass die Covid-Pandemie noch immer nicht vollständig verschwunden ist, die Infektionszahlen sind steigend, aber, und das ist positiv die Krankenhäuser sind glücklicherweise nicht überbelegt. Damit wir im Herbst nicht wieder vor Einschränkungen oder einem totalen Kollaps stehen, rufen wir eindringlich auf, die sanitären Regeln nicht aus den Augen zu verlieren!

Bedanken wollen wir uns aber vor allem auch bei jenen, welche keinen Urlaub haben und ihre Frau bzw. ihren Mann bei den CFL stellen müssen, wir wünschen ihnen keinen zu stressigen und zu heißen Sommer, und ihr nächster Urlaub kommt auch bestimmt.

In diesem Sinne einen schönen Sommer und macht das Beste daraus.

**Steve WATGEN**





# Invitation

Le syndicat des cheminots SYPROLUX vous invite cordialement à participer à

## *la soirée de son Centenaire, le vendredi 30 septembre 2022 à bord du Marie-Astrid.*

L'accueil se fera à partir de 17:30 heures. Il est prévu que le navire largue les amarres à 18:15 heures pour retourner à quai vers 20:00 heures.

La soirée sera lancée avec un apéritif de 17:30 à 18:15 heures, suivront les allocutions officielles de 18:15 à 19:45 heures.

Après la partie officielle, un cocktail dînatoire sera servi dans une ambiance décontractée, encadrée par la Musique Militaire, à bord du Marie-Astrid.

L'adresse de la soirée sera le quai Marie-Astrid à Grevenmacher (10, route du Vin).

Pour des raisons d'organisation nous vous prions de bien vouloir nous confirmer votre participation pour le 1<sup>er</sup> septembre 2022 par courriel: [syprolux@pt.lu](mailto:syprolux@pt.lu) ou par téléphone +352 22 67 86.

### *Programme:*

**Mot de bienvenue de Steve Watgen, secrétaire général du SYPROLUX**

Interlude

**Allocution de Monsieur Marc Wengler, Directeur Général des CFL**

Interlude

**Allocution de Monsieur François Bausch, Vice-Premier Ministre et  
Ministre de la mobilité et des Travaux Publics**

Interlude

**Allocution de Madame Mylène Bianchy, Présidente du SYPROLUX**



# *Invitation*



Nous tenons à remercier pour leur support, leur savoir-faire et leur talent:

l'Entente touristique de la Moselle luxembourgeoise,

la cave Bernard Massard,

la Musique Militaire de l'Armée luxembourgeoise

Madame Monique Bernotte, Monsieur Jérôme Gloden, Monsieur Marc Schneider,  
Madame Josiane Kartheiser, Monsieur André Marques, Monsieur Thomas Woloszyn

Vidéoproductions,

Kiwi Media,

Printsolutions

l'APEMH

Denk och drun dech unzemëllen!





Berichterstattung der Zentraldelegation vum 15.07.2022

## Die CFL hat sich zum größten Arbeitgeber in Luxemburg entwickelt

### Dienstpläne im MI:

Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung waren die Dienstpläne im MI. Der GI-Direktor Henri Werdel berichtete, über eine Reihe von Punkten, die bei der Aufstellung eingehalten werden müssen. Diese sind z.B. die Arbeitsbestimmungen, dass eine Schicht 8 Stunden haben muss, dass die Veröffentlichung des Schichtplans X-5 Wochen beträgt, dass ein Minimum von Wochenenden im Jahr feststeht und vom Mitarbeiter festgelegt werden kann. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass der MI-Bedienstete sein Arbeitsumfeld kennen muss.

Zu berücksichtigen ist, dass die Organisationssitzungen (für Stromsperrn, ATRA, ...) eine weitere Vorlaufzeit brauchen. Es soll eine Testphase von 12 Monaten eingeführt werden, in der die MI-Bediensteten nach den neuen Dienstplänen arbeiten sollen. So kann in der Testphase jede Jahreszeit (Sommer, Herbst, Winter, Frühling) abgedeckt werden und Vor- und Nachteile genau erfasst werden. Jedes Trimester soll die Bilanz in der Zentraldelegation gezogen werden umso, schnellstmöglich zu reagieren. Die gesamte Testphase sollte ebenfalls von einem "Comité de Suivi" begleitet werden, unterstrich derweil die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy.

Die Sozialpartner sollen anstehende Fragen und/oder Verbesserungsvorschläge sammeln und an den verantwortlichen Direktor Herrn Henri Werdel schicken. (auf Seite 8 und 9 finden Sie die Beanstandungen des SYPROLUX)

### Bericht der Arbeitsmedizin:

Im Jahre 2021 wurden von der Arbeitsmedizin 3265 Fälle bearbeitet, was deutlich mehr waren als im Vorjahr, was ja auch mit der Covid-Krise zu tun hatte.

Unter anderem gab es:

895 regelmäßige Untersuchungen
596 Untersuchungen bei Einstellungen
348 Covid-Impfungen
12 Blutabnahmen
Leider haben sich nur 41 Bedienstete zu einem Health Check 50+ entschieden, bei 151 verschickten Einladungen

2021 sind 20 Bedienstete in Frührente durch die Rentenkommission geschickt worden, 2020 waren es 12 Bedienstete.

In Zukunft wird wieder versucht mehr Präsenz in den unterschiedlichen CFL-Betrieben zu zeigen, um zu sensibilisieren. Was die Sozialpartner begrüßen.

### Bericht der Arbeitspsychologen:

Das Hauptarbeitsfeld der Arbeitspsychologen lag 2021 hauptsächlich bei den Einstellungsuntersuchungen (243). Bei den psychologischen Laufbahnuntersuchungen wurden 135 gezählt, diese werden in folgende Sparten eingeteilt:

- die Laufbahnevolution
- die Fachkenntnisse der Laufbahn
- die Sicherheitstauglichkeit

Da die Weiterbildung ein wichtiger Punkt in der täglichen Arbeit ist, werden in Zukunft wieder zusätzliche Weiter- und Ausbildungen angeboten, hier stehen die Sicherheit und die Unterstützungsmaßnahmen nach Zwischenfällen und/ oder Unfällen an erster Stelle.

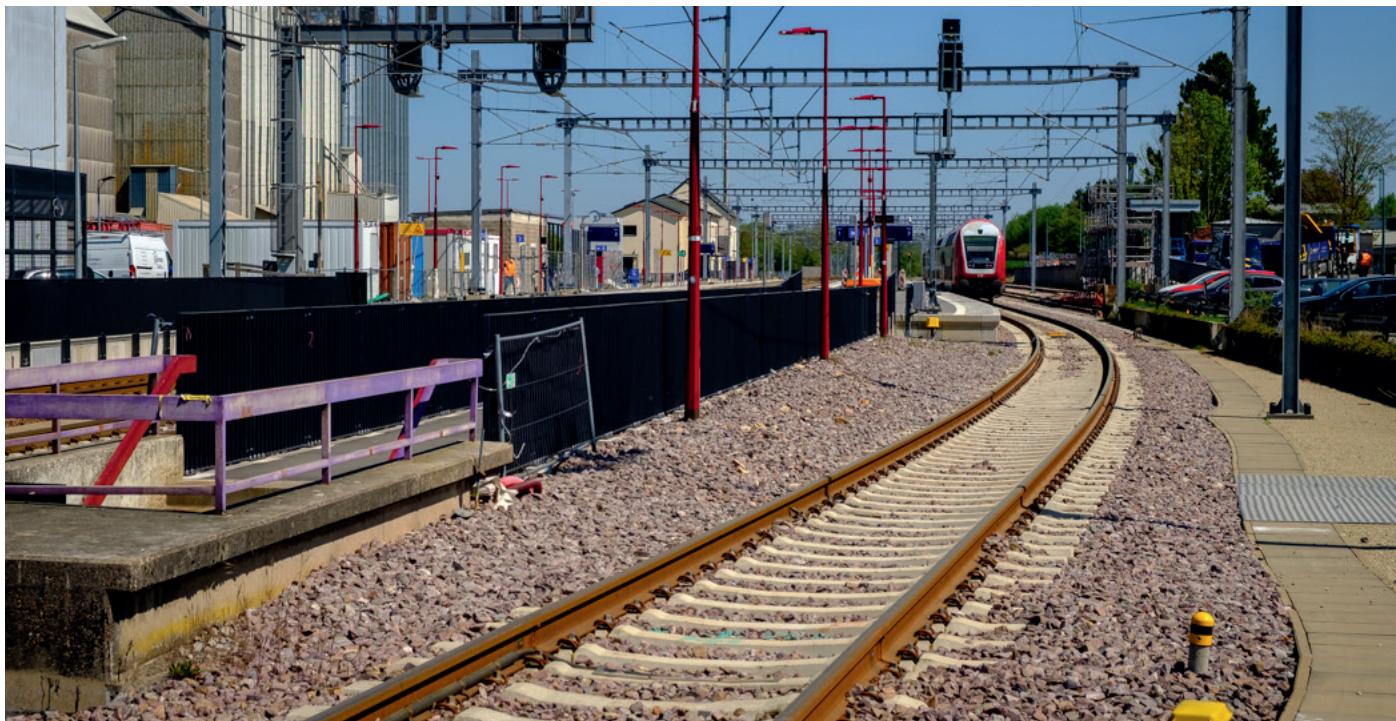
### Bericht der Sozialarbeiterin

Zum Arbeitsfeld der Sozialarbeiterin gehören jegliche Probleme der Bediensteten, sowohl am Arbeitsplatz als auch Privater Natur. Darüber hinaus können auch Familienangehörige der Bediensteten den Dienst der Sozialarbeiterin beantragen, da diese oft im engen Umfeld der Bediensteten stehen und die Probleme sich auch auf diese ausweiten.

Aus diesem Grund spricht man nicht von einer einzelnen Person, sondern von einer ganzen Akte.

Folgende Akten sind in Arbeit:

2021 waren es 256 Akten
2020 waren es 216 Akten
2019 waren es 168 Akten
2018 waren es 86 Akten



Diese werden in verschiedenen Sparten aufgeteilt:

66% CFL
14% CFL Fret
14% privater Haushalt
4% pensionierte Eisenbahner

Neben den persönlichen Problemen der Bediensteten bietet die Sozialarbeiterin aber auch Hilfe bei allen Verwaltungsschritten.

### Bericht des Sicherheitsbeauftragten

Der Sicherheitsbeauftragte erklärte, dass er für das Jahr 2021, 6 Besichtigungen gemacht hat. Diese wa-

ren hauptsächlich auf der Nordstrecke, aber auch im Bahnhof Esch, im Aufenthaltsraum des Zugbegleitpersonals in Bettemburg und beim BU-Betrieb. Des Weiteren wurden 8 Einzelgespräche mit unterschiedlichen Bediensteten geführt. Außerdem standen noch etliche Versammlungen und Ausbildungen auf dem Programm.

### Bericht der Gleichheitsbeauftragte

Ab 2023 soll die Gleichheitsbeauftragte auch einen jährlichen Bericht vortragen, umso Rechenschaft über ihre Arbeit niederzulegen.

### Personalbestand bei den CFL :

Beim Personalbestand vermerken wir ein Plus und zählen 4937 Bedienstete bei der CFL-Gruppe, so ist die CFL-Gruppe zum größten Arbeitgeber in Luxemburg aufgestiegen und hat die Post und den Cactus von den oberen Rängen verdrängt. Die Muttergesellschaft zählt den größten Teil, mit 3674 Bediensteten. In den ersten 6 Monaten gab es 126 Einstellungen gegenüber 112 Abgängen. 49 Bedienstete wurden fest eingestellt.

TM-Dienst	27 Einstellungen und 7 Abgänge
EI-Dienst	19 Einstellungen und 7 Abgänge
BU-Dienst	19 Einstellungen und 3 Abgänge
AV-Dienst	13 Einstellungen und 2 Abgänge
MI-Dienst	12 Einstellungen und 1 Abgang

### DENG KONTAKTLEIT VUN DER DC



**MYLENE BIANCHY**  
Délégué Titulaire  
+352 621 352 059  
mylene.bianchy@syprolux.lu



**PAUL GRIES**  
Délégué Titulaire  
+352 621 266 935  
paul.gries@syprolux.lu



**STEVE WATGEN**  
Délégué Titulaire  
+352 621 312 680  
steve.watgen@syprolux.lu



**KATJA FELTEN**  
Déléguée Suppléante  
+352 621 355 313  
katja.felten@cfl.lu

**Zu erwähnen ist noch, dass das "Livre de sécurité N°1" verbessert wurde. Das neue "Livre N°1 tritt am 01. August 2022 in Kraft.**

Steve WATGEN



Luxembourg, le 13 juillet 2022

## Objet: Introduction de tableaux de service MI

Messieurs les Chefs de Service,  
Monsieur le Président de la Délégation Centrale,

Par la présente, le SYPROLUX vous adresse ses remarques et questions se rapportant à l'objet mentionné ci-dessus :

1. Il nous tient à cœur que l'introduction de tableaux de service au Service MI demeure une nécessité absolue en vue de garantir le plus de sécurité possible aux agents sur le terrain et d'entrer en mesure de pouvoir établir un meilleur équilibre entre vie professionnelle et vie privée. Nous le savons tous, au cours des discussions sur l'abolition de l'Ordre Général N°24, l'insertion des conditions de travail en tant que telles dans le statut du personnel et la mise en application des mesures d'exécution de celles-ci, tous des dossiers datant des années 2007 – 2012, que le Service MI avec ses spécificités a tout simplement et malheureusement était oublié. Le fait de remédier à cette erreur par l'introduction de tableaux de service correspondant aux conditions de travail réelles des agents du service est donc clairement une revendication syndicale.
2. Dans le contexte actuel, nous nous référons aux réunions du 06/5/2021, du 14/7/2021 (réunion de la Délégation Centrale avec présence de Monsieur le Directeur Henri Werdel, D/GI), du 27/01/2022, du 24/02/2022, du 30/03/2022 (avec la présence de Monsieur le Directeur Henri Werdel) et du 08/07/2022. Or, en effet on a réussi à avancer dans le dossier en question. Une proposition a été élaborée par le Service MI, commentée en séance par les partenaires sociaux et adaptée sur différents points. Et grâce à l'intervention de Monsieur le Directeur Henri Werdel des solutions communes ont su être formulées.
3. Les délégués du personnel du Service MI, les Présidents des deux organisations syndicales et le Président de la Délégation Centrale ont à maintes reprises demandé que soit dressé un resp. des procès-verbaux des réunions traitant ce sujet complexe, au cours desquelles les partenaires sociaux ont à chaque fois posé les mêmes questions, exposé les mêmes remarques et surtout revendiqué une phase d'essai. Sur cela nous restons toujours sur notre faim.
4. Puis vint la publication de la directive d'application des tableaux de service au Service MI. Une publication qui a été faite en contournant les partenaires sociaux et la Délégation Centrale. Une publication qui a sur le coup déclenché une avalanche de questions, de rumeurs, de fausses informations resp. de fausses interprétations auprès des agents sur le terrain et ceci à tel point que nous en tant que SYPROLUX avons décidé de faire appel à Monsieur le Directeur Henri Werdel pour nous accompagner une nouvelle fois dans ce dossier.
5. Le point culminant fut la réunion du 08 juillet 2022, où à la veille de la réunion le service MI nous soumet par courriel un projet de note pour la mise en place de la directive d'application pour l'établissement des tableaux de service MI, chose qui nous a surprise du fait qu'un avis de la Délégation Centrale sur la directive d'application fait défaut et qui par ailleurs est encore sujet à discussion, ce point se trouvant à l'ordre du jour de la prochaine réunion de la Délégation Centrale du 15 juillet 2022. Parlant du texte du projet de note en tant que tel , il omet de préciser que l'introduction des tableaux de service constitue dans un premier temps une phase d'essai pour une durée X au cours de laquelle des concertations régulières par voie de comité de suivi, par exemple, devront se faire, accompagnées d'un bilan complet à la fin de l'essai.

6. Ce qui à nos yeux constitue un véritable affront à l'encontre des partenaires sociaux, était la réponse du Chef de Service MI. Le Chef de Service GI a tout simplement demandé si le Service MI disposait sans doute d'une liste des questions évoquées à maintes reprises par les partenaires sociaux au cours des réunions . Et que l'on devrait alors dans un premier temps clarifier les différents points. Par ailleurs, nous tenons à préciser que Monsieur le Chef de Service GI nous a adressé une excellente synthèse du dossier à la fin de la réunion du 08 juillet 2022. Or, le Chef de Service MI interpellé a répondu par la négative, qu'il n'avait pas connaissance d'une telle liste. Il a même insinué que les partenaires sociaux étaient en train de remettre en question l'entièreté du projet. Donc après plus de cinq réunions, le Chef de Service MI n'a donc jamais capté les revendications resp. les points à clarifier ? À nos yeux une telle affirmation est une claqué de plus pour les délégués du personnel. Et ces points (1 à 6) se doivent d'être relevés et mis par écrit, car ils reflètent malheureusement la médiocre qualité actuelle du dialogue social au Service MI.
7. Mais nonobstant de ce qui précède et pour souligner notre volonté d'avancer dans ce dossier important, nous vous adressons donc nos questions et remarques par écrit et en toute clarté :
  - Avant toute chose, une communication claire et précise devra être formulée disant que l'introduction des tableaux de service débutera par une phase d'essai pour une durée d'une année calendrier pour l'ensemble du Service MI.
  - Les partenaires sociaux revendentiquent un comité de suivi qui prend connaissance du déroulement sur base d'un reporting trimestriel pour être en mesure de réagir dès que des problèmes ou difficultés apparaissent.
  - Concernant le choix des agents de poser en début d'année 13 dimanches (repos), où ils désirent être dispensés du service, le texte doit être complété de manière qu'il en ressort clairement que tout agent à droit à 17 dimanches (repos) par an et cela de préférence accordé par des repos double, comme mentionné dans les conditions de travail au statut du personnel.
  - Dans l'établissement des tableaux de service, il n'est pas recommandé de poser des repos isolés, car un repos isolé ne constitue pas vraiment un jour de repos.
  - Concernant la mobilité géographique les partenaires sociaux insistent que des rayons d'action doivent être déterminés et que les agents concernés disposent de toutes les connaissances requises.
  - Partant du fait qu'une année à 52 weekends (52RS et 52R), combien de weekends d'affilée un agent peut-il être de service ?
  - Les repos du dimanche seront-ils d'office combinés avec un samedi?
  - Sur base de quels critères resp mécanisme un ordre de priorité sera établi pour l'attribution des congés resp. des repos planifiés en début d'année ?
  - Quel sera le pourcentage d'une équipe, où les agents pourront prendre congé simultanément ?
  - Si en cas d'urgence une nuit isolée doit être faite, quelle sera la procédure à suivre afin de ne pas léser l'agent qui au cours de la même période de référence aurait déjà presté des heures supplémentaires ?

Ces points concluent notre relevé des remarques et questions. Il va de soi que nous resterons disponibles à toute question et ouverts à toute réflexion ou explication.

Veuillez agréer, Messieurs les Chefs de Service, Monsieur le Président de la Délégation Centrale, l'expression de notre parfaite considération

Mylène Bianchy  
Présidente du SYPROLUX

Copie adressée pour information à :

DG, D/GI, D/RH, RS,  
au Président du Landesverband



## *Rapport de la réunion auprès du Chef de Service GI - partie EI, le 1er juin 2022*

### Approbation du compte-rendu de la dernière réunion

Le rapport a été adopté.

### Effectif

Les délégués du personnel désirent revenir sur le manque de personnel chronique auprès des chefs de circulation, prendre connaissance des raisons et être informés sur les mesures que le Service EI compte mettre en place.

Les raisons sont clairement un manque de réussite aux examens même avec deux classes recrutées par an d'une part, mais d'autre part les demandes de congé parental contribuent également à cette situation déjà très tendue.

Ensemble avec le Service RM une campagne de recrutement dans la grande région a été lancée sans trop de réussite. Pour augmenter les chances de réussite aux examens, une alternance entre cours théoriques et cours pratiques pourrait présenter une solution, ainsi que des visites des postes directeurs et du simulateur avec les stagiaires.

### Cellule de formation & Formation continue

Les délégués du personnel désirent être informés sur la création de la nouvelle cellule "formation" au sein du Service EI.

Les délégués du personnel désirent être informés si un plan de formation pour les cours de recyclage a déjà été établi pour l'automne 2022 en vue de la mise en vigueur d'une nouvelle version RGE/RGI.

Effectivement une "Cellule Formation pratique" sera opérationnelle et placée sous l'autorité de Gilles Kneip à partir du 1er juillet 2022.

Le Chef de Service EI est en train de voir avec M. Kneip comment la formation pourrait être réorganisée. Il y a aussi un nouveau simulateur qui va venir. Il y a un plan de formation pour le nouveau RGE/RGI pour la période de septembre à décembre 2022.

### Non-occupation de poste & compensation

Les délégués du personnel désirent être informés sur la procédure à appliquer en cas de non-occupation du poste Auris KI.

Les délégués du personnel désirent revenir sur les affirmations faites par Monsieur le Chef du Service EI, le 06 avril 2022 concernant les compensations retenues en cas de l'exercice de fonctions supplémentaires en cas de non-occupation de poste (p.ex Auris KI, chc PdL). Il s'agit ici d'une demande d'officialisation au niveau de la délégation auprès du Chef de Service.

Les affirmations ont été confirmées par le Chef de Service EI. La moitié du temps du/des postes non-occupés, est répartie à part égal sur les postes occupés.

### Mise en application du document EI 32/21 rectificatif 1 du 02.08.2021.

Les délégués du personnel se réfèrent au document EI 32/21 rectificatif 1 du 02.08.2021 et demandent à discuter s'il y a une possibilité d'apporter une modification quant à l'application des dispositions se rattachant à des trains à gérer par numéro de train dans un rayon limité.

Le Chef de Service EI ne voit pas d'objection à cette modification et va réfléchir sur la bonne formulation.

### Propreté sur le lieu de travail

Les délégués du personnel demandent qu'il soit intervenu auprès de la firme de nettoyage afin d'améliorer le nettoyage des locaux de la BLZ les samedis, dimanches et jours fériés.

à partir du Weekend (4-5/6/2022) le nettoyage des toilettes et le vidange des poubelles seront effectués par la société de nettoyage.

### Installations sanitaires et borne de chargement pour véhicules électriques

Les délégués du personnel demandent l'installation de douches dans les locaux du PdL.

La faisabilité sera analysée. En fonction des résultats de cette analyse, une installation pourra être envisagée.

Les délégués du personnel demandent s'il serait faisable d'installer des bornes de chargement pour véhicules électriques sur le site du PdL.

Il faut voir ce que la stratégie des CFL prévoit.

## Bilan safety/traffic controller

Lors de l'introduction du safety/traffic-controller sur les postes de Wasserbillig, Esch/Alzette et Kleinbettingen en date du 18 octobre 2021, il a été convenu de réaliser un sondage auprès des chc concernés après 6 mois de la mise en pratique du nouveau régime.

- ce sondage a-t-il été réalisé?

Oui, sous forme de visite et discussions sur place.

- un bilan a-t-il été dressé?

Non, un tel bilan n'a pas été effectué.

- quels sont les conséquences qu'on peut tirer de ce bilan?
- ce bilan va-t-il être publié? Si oui quand?

Concernant les différents postes directeurs il a été retenu:

- Kleinbettingen: Consigne locale pour embranchement sera établie;
- Wasserbillig: les inscriptions ont été trouvées non-fondées vu que la situation actuelle ne présente pas de différence à la situation d'avant;
- Esch/Alzette: pas d'inscriptions effectuées;

Le concept sera donc établi sur l'ensemble du réseau. Mais il n'y a pas encore de planning.

## Formation en premier secours

En ce qui concerne les cours de premier secours, des agents demandent aux délégués du personnel, si après 5 ans un rafraîchissement des connaissances est prévu et/ou proposé?

M. Brosius Lucien est en train de finaliser la formation pour pouvoir organiser ces cours. L'organisation de ces cours n'est pas évidente.

## Installation de fontaines d'eau

Les agents de la ligne 1 demandent l'installation de fontaines d'eau ou des filtres genre « the local water » sur les robinets et ceci aux postes de Tv, Cv, Kt, Eb (chsv et Pd) et M:

- est-ce que leur demande pourrait être réalisée?
- qu'en est-il pour les autres postes du réseau ferré national?

Le service EI prendra contact avec le service MI, où ce genre d'installation a été réalisé.

## Publication du plan de service

Ces dernières semaines, les délégués du personnel ont dû constater que la publication du plan de service prévue tous les mercredis se fait de plus en plus tard dans la journée. Le courriel de publication parvient souvent après 17h00 et la publication dans IVU ne se fait pas avant 15h00.

Les délégués du personnel sont bien conscients du fait que les dernières semaines avec les nombreux certificats de maladies dus au covid et à la grippe n'étaient pas évidentes à gérer pour les collègues du bureau du personnel, mais ils se voient quand même dans l'obligation d'insister sur les accords conclus dans le passé.

Le Chef de Service EI a promis de tenter de se tenir aux accords conclus.

Les délégués du SYPROLUX

**Katja FELTEN, Luc PLIER**

## DENG KONTAKTLEIT AM EI



**YVES BIRCHEN**

Délégué Titulaire

+352 691 643 138

bircheny@pt.lu



**KATJA FELTEN**

Déléguée Titulaire

+352 621 355 313

katja.felten@cfl.lu



**LUC PLIER**

Délégué Suppléant

+352 621 765 422

lucplier@gmail.com



**DAVID BOLLENDORFF**

Délégué Suppléant

+352 691 612 299

david@bollendorff.com

... äere Spezialist fir de Wunnraum



10, route d'Arlon  
L-9180 Oberfeulen  
Email: weljea@pt.lu



GSM: 621 148 941  
Tél.: 81 28 26  
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

## ULC fordert eine Verlängerung des staatlichen Zuschusses der Energiepreise!

Die durchschnittliche jährliche Inflationsrate ist in Luxemburg im Monat Juni 2022 auf 7,4 % gestiegen. Das Benzin ist gegenüber Juni 2021 um 53,92 %, Diesel im selben Zeitraum um 62,12% und das Heizöl sogar um 104,16% teurer geworden. Dies sind erschreckende Zahlen die für einen erheblichen Kaufkraftschwund der Verbraucher stehen.

Mittlerweile sind es nicht nur mehr jene Haushalte, die über ein niedriges Einkommen verfügen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind, sondern zunehmend auch die Haushalte der mittleren Einkommensklasse. Neben den drastischen Preissteigerungen bei den Energiepreisen sind es ebenfalls die horrenden Steigerungen bei den Lebensmitteln, die vielen Haushalten das Leben erschweren, um monatlich über die Runden zu kommen. Hier geht es ganz einfach um das nackte Überleben und die Existenz so mancher Haushalte.

Hinzu kommt, dass die europäische Zentralbank mit einer Erhöhung des Leitzinses reagiert, um die Inflation einzudämmen. Weitere Zinserhöhungen werden folgen. Im Klartext bedeutet dies, dass Darlehen, vor allem langfristige Hypothekendarlehen, aber auch kurzfristige Verbraucherkredite, immer teurer werden. Eine weitere schwere Belastung für die Verbraucher, die Geld geliehen haben auf 20 oder 30 Jahre, um eine Immobilie zu erwerben. Andere Haushalte werden in naher Zukunft kein Darlehen mehr bekommen.

Hinzu kommt dann noch eine CO<sub>2</sub>-Steuer, die im Januar des kommenden Jahres erneut erhöht werden soll. Die ULC ist bestimmt nicht gegen einen besseren Klima- und Naturschutz, aber erwartet, dass hier mit gesundem Menschenverstand, die Verbraucher mit auf den Weg genommen werden und nicht nur nach einer Ideologie und mit Verbotsgesetzen gehandelt wird. In außergewöhnlichen Situationen, wo derzeit manche Existenz auf dem Spiel stehen, muss man dieser Situation auch Rechnung tragen können. Daher fordert die ULC eine Verlängerung des staatlichen Zuschusses von 7,5 Cent pro Liter Benzin und Diesel, sowie die Aussetzung besagter CO<sub>2</sub>-Steuer angesichts der extremen Inflation und der damit weiter schwindenden Kaufkraft. In der Tat sind viele Bürger auf ihren Privatwagen angewiesen, sei es für berufliche oder auch private Zwecke. Dasselbe gilt für die vielen kleinen und mittleren Unternehmen in Luxemburg.

Daher fragt die ULC, was die Regierung gegen die hohe Inflation und für den Erhalt der Kaufkraft tut? Weiter fragt die ULC, wie die Regierung zu einem Preisstopp beziehungsweise Deckelung der Energiepreise steht, eine Option, die im Übrigen europaweit diskutiert wird und in manchen anderen Ländern bereits umgesetzt wurde.

Welche konkreten Vorschläge hat die Regierung, um der weiterhin steigenden Inflation entgegenzuwirken, außer den sowieso ungenügenden finanziellen Hilfen für die einkommensschwachen Haushalte.

Auf diese Fragen bleibt die Luxemburger Regierung der ULC und den Verbrauchern eine Antwort schuldig.

Mitgeteilt von der ULC am 13.07.2022

## Vorschläge verschiedener Aktivitäten des Kinderferien- und Sozialwerks

Wie seit einigen Jahren schon bietet die Verwaltungskommission des Kinderferien- und Sozialwerks die Möglichkeit den Kindern und Enkelkindern unserer Mitglieder eine Beteiligung an den Unkosten der verschiedenen Aktivitäten zu gewähren.

### Kolonien und Camps

Für Kinder im Alter von 6 bis 17 Jahren die während den Winter- und Sommerferien an Camps oder Kolonien teilnehmen.

Auskünfte, weitere Vorschläge und Einschreibungen kann man unter folgenden Adressen nachfragen:

- Service National de la Jeunesse ([www.snj.lu](http://www.snj.lu))
- CROIX-ROUGE ([www.croix-rouge.lu](http://www.croix-rouge.lu))
- CARITAS ([www.caritas.lu](http://www.caritas.lu))

### Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule

Anmeldungsformulare oder zusätzliche Auskünfte sind zu bekommen unter folgenden Adressen:

- INTELLEGO ([www.intellego.lu](http://www.intellego.lu))
- D'STÄIP ([www.d-staip.lu](http://www.d-staip.lu))

Um weitere Auskünfte oder Informationen zu erhalten, kontaktieren sie:

MULLENBACH Manuel

GSM: +352 661 185 236 oder per E-Mail: [mullmanu@pt.lu](mailto:mullmanu@pt.lu)

Der Verwaltungsrat des Kinderferien- und Sozialwerks



## Agenda 2023

Als SYPROLUX versiche mer och eise Beitrag zu méi Nohaltegeek am Alldag ze leeschten. Aus dem Grond an och mam Bléck, dass émmer méi Memberen a Sympathisante vum SYPROLUX op eng digital Agenda zeréckgräifen, géife mer den Drock vun der traditioneller Agenda fir d'Joer 2023 astellen.

Falls awer elo nach Memberen oder Sympathisanten eng Agenda am Pabeierformat gären hätten, sollen déi Leit sech w.e.g um **SYPROLUX-Generalsekretariat** (Tel. 22 67 86-1, email: [syprolux@pt.lu](mailto:syprolux@pt.lu)) mëllen an dat bis peitstens de 15. August 2022.

Eise SYPROLUX-Kalender géinge mer bai behalen énnert engem neie Format.

matgedeelt vun den der SYPROLUX-Exekutiv



## *Rapport de la réunion auprès du Chef de Service AV, le 14 juin 2022*

Les délégués du personnel demandent de trouver une solution concernant la défaillance de la réouverture des portes en cas d'accident ou lors d'un malaise du cem dans les Z2. Suivant la procédure actuelle, une Z2 risquent de devenir un enclos fermé aussi bien pour les clients que pour le personnel. Par ailleurs, les délégués du personnel désirent savoir si un EFP sur les Z2 est fait régulièrement tous les matins ?

- Le chef de Service AV va transmettre cette demande au comité de sécurité AV/TM (groupe réglementation)
- Après explications du problème le chef de division va lancer une étude pour justifier le contrôle EFP sur les Z2 le matin. Il s'agit de matériel vétuste. L'avantage est clair: en cas de défaillance des portes, le train est à supprimer.

Les délégués du personnel félicitent le nouveau chef de la division AV PAT pour sa nomination. Nonobstant, les délégués du personnel désirent savoir qui prendra les décisions jusqu'au 1er janvier 2023 ?

Le nouveau chef de division va prendre ses fonctions à partir de janvier 2023, car il va encore finir ses projets en cours dans son service actuel avant de se lancer dans les nouveaux défis au sein du Service AV.

Les délégués du personnel veulent vous faire part de la demande du personnel pour prendre connaissance des tours de service 1 journée avant.

Cette question sera reportée au mois de septembre. M. Mike Schweitzer est actuellement sur un projet ensemble avec le service TM. Plus de détails vont suivre.

Les délégués du personnel désirent être renseignés vers qui le personnel doit se diriger pour se voir attribuer un congé extraordinaire ?

Le seul bureau compétent est le bureau roulement long terme, sous la responsabilité de M. Mike Schweitzer.

Les délégués du personnel demandent si un entretien OG10 est prévu resp. effectué, si un agent se porte malade pendant une séance de travail ?

Si le code 685 apparaît, un entretien OG10 est obligatoire, car dans ces cas il s'agit d'une suppression d'un train.

Cependant en aucun cas, l'agent devra être puni, lorsque qu'il se porte malade durant le service.

Les délégués du personnel demandent s'il serait possible qu'en cas de défaillance du Railtab, les demandes de congé puissent être adressées à la BLZ ?

Le système ne le permet pas. Actuellement le système de gérance est fiable, le PAT a la possibilité d'utiliser l'application sur son GSM privé ou dans un futur proche sur sa tablette.

Les délégués du personnel demandent des nouvelles concernant les nouvelles installations sanitaires (WC) dans le lieu appelé "Fëschhaal". Les pissoires sont actuellement hors service et les installations dégagent une odeur nauséabonde.

Actuellement une société a eu la mission de trouver le problème et de l'éliminer. Le problème vient du siphon.

Les délégués du personnel demandent s'il serait possible d'installer des fauteuils style relax dans la salle de repos et de rendre notre salle de séjour plus conviviale en l'équipant p.ex. d'une télévision, d'un canapé, de plantes, d'une kitchenette

Une étude va être effectuée quel projet pourrait être réalisé dans les pièces qui vont être libérées dans le futur. Le chef de division est du même avis que nos salles ne sont pas vraiment conviviales


**SVEN LASCHETTE**

Délégué Titulaire

+352 621 423 910

svenlaschette@me.com


**FABRICE BICHLER**

Délégué Suppléant

+352 691 901 905

fbichler@pt.lu

Les délégués du SYPROLUX  
**Sven LASCHETTE, Fabrice BICHLER**



## *Rapport de la réunion auprès du Chef de Service GI - partie MI, le 1er juin 2022*

### **Approbation du compte-rendu de la dernière réunion**

Le rapport du 09 mars a été approuvé sans remarques.

### **Informations de la part du Chef de Service**

Aucune information à communiquer par les Chefs de Service.

### **Poste de coordinateur**

**Les délégués du personnel demandent des précisions sur la procédure de la succession du coordinateur district 3 Sud. À ce qu'il paraît, le poste est annoncé dans la carrière B et non dans la carrière I.**

Effectivement le poste est annoncé dans la carrière B. Le Chef de Service a expliqué que ceci est une solution temporaire jusqu'à ce que le personnel nécessaire de la carrière I soit disponible. Pour les délégués du personnel, il est clair que c'est une nouvelle tentative d'abolir les postes de coordinateur pour les agents de la carrière I. Les délégués du personnel ne sont pas d'accord avec cette façon d'agir et vont tenir cette "solution temporaire" à l'œil pour rappeler à chaque réunion qu'une solution définitive doit être trouvée et que ces postes doivent revenir à des agents de la carrière I.

### **Anciens postes A/6**

**Les délégués du personnel remarquent que dans le projet du procès-verbal de la dernière réunion, ce point se rait à clarifier. Or, les délégués du personnel demandent ce qu'en est de cette clarification?**

Il semble qu'au Service MI, des solutions ont déjà été trouvées dans le passé pour des situations semblables, notamment pour le poste du chef régulateur. Ces cas vont être analysés et deux cas de figures pourront se présenter:

1. l'analyse montre que tout c'est passé correctement, alors la procédure est claire
2. l'analyse montre que cette façon de procéder n'est pas correcte, et au moins il serait clair comment ne pas faire.

Après cette analyse, les conditions d'accès doivent être fixées pour les solutions temporaires.

### **Effectif du personnel**

**Les délégués du personnel demandent quelle solution est envisagée pour combler le manque d'agents gradés en attendant les sessions d'examen de l'exercice 2024?**

Il s'agit surtout des chefs de brigades. L'examen de promotion pour octobre 2022 sera annoncé prochainement. Les responsables MI ont fait appel aux délégués du personnel d'expliquer

aux candidats potentiels l'importance de se présenter à l'examen.

### **Protection anti-chute & détecteur de gaz**

**Les délégués du personnel désirent être informés sur l'avancement de l'élaboration du texte standardisé de la procédure afférente.**

Une liste des regards a été établie. L'analyse de risque est en cours. Le travailleur désigné et le service MI-QSE sont en train de faire des analyses du marché pour l'acquisition de détecteurs de gaz. Le texte standardisé pour l'équipement des regards est en train d'être établi.

### **Session d'information par unité**

**Les délégués du personnel demandent pourquoi les sessions d'informations pour les différentes unités sont organisées séparément? Ceci ne correspond guère à une optique de transparence et de bonne communication tant prônées au sein du Service MI.**

Les problèmes avec les chefs de brigade ont fait que MI a organisé une première réunion avec les services MI-I. MI s'est rendu compte que c'était une bonne idée et voulait le faire de la même manière pour les autres services. L'urgence de la réunion MI-I a fait qu'une réunion commune ne pouvait pas être organisée. L'organisation d'une journée MI le 07.10.2022 a été annoncée.

### **Tableau de service**

**Les délégués du personnel attendent toujours le rapport écrit de la dernière réunion avec Monsieur le Directeur GI, Henri WERDEL, en date du 30.04.2022. Dans ce dossier, des points restent à être clarifiés. D'autant plus grand était l'étonnement des délégués du personnel, ayant appris que différents chefs d'unité proclameraient déjà l'abolition de l'horaire de travail de 07:00 à 15.00 heures.**

En fait, il s'agit d'un seul chef de district MI-I qui a tenu de tels propos. Il est clair que ce n'est pas l'idée recherchée avec l'introduction des tableaux de service. Les délégués du personnel ont souligné l'importance de fixer toutes les conditions avant de commencer à introduire les tableaux de service.

Pour commencer à travailler selon des tableaux de service, toutes les conditions doivent être réunies et actées. Un groupe de travail va encadrer la mise en place des tableaux de service. Vu que les tableaux de service sont une demande des délégués

du personnel, ils ont demandé que lors de la phase de mise en place et de la phase pilote un échange régulier avec les délégués du personnel soit organisé et fasse partie de ce groupe de travail.

## Local à libérer

**Les délégués du personnel demandent quand les archives au MI-EMB-GT-EM seront enfin déplacés afin que le local puisse être libéré pour une utilisation autre.** Il est prévu que le dernier archive (GI-FI) soit enlevé dudit local pour le mois d'octobre 2022.

## Cases personnalisées – MI/CLIF

**Lors d'une des dernières réunions, des cases personnalisées ont été accordées au MI/CLIF. Les délégués du personnel demandent où en est ce projet.**

Il s'agit d'une demande isolée d'un agent, et non d'une demande généralisée. Une solution individuelle sera cherchée.

## Visual Planning

**Pour l'introduction de l'outil "Visual Planning", les délégués du personnel demandent à être informés qui aura le droit d'intervention resp le droit de changer les plans de travail élaborés par les chefs de brigade.**

Seulement le chef de brigade/circonscription et son adjoint seront habilités à modifier les plans de travail. En aucun cas un chef de district ou la cellule planification aura le droit de modification. Ils devront toujours passer par le chef de brigade/circonscription.

## Carrière inférieure

**Les délégués du personnel ont remarqué que récemment les postes I/7 ont été remplacés par d'autres carrières ajoutées d'un PARP. Ceci rend l'avancement pour les grades inférieurs plus difficile, ce qui est donc à nouveau une dégradation de la carrière. Ceci est une mauvaise pratique et ne favorise pas l'attractivité de la carrière ! Il n'y a pas d'intention de supprimer quoique ce soit de la part de la hiérarchie.**

## Horaire mobile

**Les délégués du personnel demandent s'il est prévu de forcer des agents à travailler selon horaire mobile sans avoir la possibilité de travailler deux jours en télétravail?**

Tous les postes au service MI qui tombent sous le régime de l'horaire mobile, sont des postes télétravaillables. Le Chef de Service MI est en train d'analyser les derniers points bloquants. Il a expliqué que toutes les doléances vont être analysées et discutées avec les agents concernés. La date du 1.7.2022 a été avancée pour que tous les agents prévus puissent alors travailler selon le régime de l'horaire mobile.

## Indemnité kilométrique

**Les délégués demandent l'augmentation de l'indemnité kilométrique lors de l'utilisation de la voiture personnelle à cause de l'augmentation des prix d'essence. Ceci**

surtout parce que certains agents n'ont toujours pas la possibilité d'utiliser une voiture CFL pour la durée de l'astreinte. Au cas où le chef de service ne pourrait pas autoriser une augmentation, une solution serait de louer des voitures pour les agents concernés pour les périodes d'astreinte.

Une telle augmentation ne peut pas être décidée par le chef de service. Il a proposé de renvoyer ce point à la prochaine DC, vu que le problème est similaire pour tout le groupe CFL. Il a été retenu que chaque astreinte technique devrait avoir à sa disposition une voiture de service. Un point sur la situation des voitures de service sera fait. Une location est toujours possible.

## Horaires de travail

**Comme dans une dernière réunion il a été décidé d'adapter les horaires de travail pour la totalité des agents MI, les délégués du personnel demandent pourquoi certaines équipes, p.ex. S21 n'ont toujours pas le droit de travailler de 07.00 à 15.00 heures. Ceci rend les agents en cause malheureux.**

Le Chef de Service MI en a discuté avec le Directeur Henri Werdel. Celui-ci est d'accord de discuter sur la légitimité de l'organisation du S21 en deux tours de service. Les conditions avec une nouvelle installation de poste directeur ont bien sûr changées. Mais lors d'un dérangement les conséquences sont toujours aussi néfastes. Le 9 juin 2022 aura lieu une réunion avec l'équipe du S21 pour en discuter.

## Clefs pour installations sanitaires

**Des clefs pour accéder aux toilettes dans les gares ont été distribuées à certains agents du Service MI. Les délégués du personnel demandent si ces clefs pourraient aussi être distribuées à l'équipe Transcom?**

Transcom a déjà reçu les clés.

## I.G. 15

**Les délégués du personnel demandent s'il y a des nouvelles dans le dossier de l'I.G.15.**

Une nouvelle réunion sera organisée avec les deux syndicats. Les délégués du personnel des deux syndicats vont se concerter pour la préparation de cette réunion.

## Indemnité PARP

**Les délégués du personnel demandent si des agents qui remplacent les congés réguliers ou des congés de maladie des PARP reçoivent l'indemnité prévue selon la fiche de poste.**

Est-ce que lors d'un remplacement de congés réguliers le remplacement justifie le paiement de l'indemnité ? Est-ce que l'indemnité doit alors être payée deux fois ? Pas mal de questions qui se posent. Il a été proposé de renvoyer cette question aussi à la DC. Il faut toujours vérifier si l'agent remplaçant remplit les conditions pour recevoir l'indemnité. (examen, grade, etc).

Les délégués du SYPROLUX  
Ed. MALLINGER, Nelson COSTA, Fraenz DUHR

## Die Härtsfeldbahn auf der östlichen Schwäbischen Alb



MARCEL OBERWEIS



Burg Katzenstein in Dischingen

Das Land Baden-Württemberg ist durch den Bau von vielen pittoresken Eisenbahnstrecken bekannt, über einige wurde bereits im „Transport“ berichtet. Nachdem die erste Bahnstrecke zwischen Nürnberg und Fürth mit der legendären Dampflokomotive „Adler“ am 7. Dezember 1835 im Königreich Bayern eröffnet worden war, begann der Bau von Eisenbahnstrecken ebenfalls in Baden-Württemberg ab dem Jahr 1843.

Für die Menschen in den ländlichen Gegenden stellte die Eisenbahn einen großen Gewinn dar, konnten sie doch nun Wege zurücklegen und Ziele anfahren, die sonst Tage gedauert hätten oder unerreichbar waren. Es wundert deshalb nicht, dass die Menschen ihrer Eisenbahn eine Hymne schrieben, welche noch heute dieses neue Lebensgefühl wiederspiegelt. Das Volkslied „Auf de schwäbsche Eisebahne gibt's gar viele Haltstatione: Schtuegert, Ulm und Biberach.“ beschreibt sehr anschaulich, wie damals die moderne Technik auf die ländliche Rückständigkeit reagierte.

### Die Härtsfeldbahn damals und heute

Die Härtsfeldbahnstrecke, im Volksmund als „Schättere“ bekannt, ist eine meterspurige Schmalspurbahn. Um der wirtschaftlichen Perspektivlosigkeit im ländlichen Raum entgegenzuwirken, wurde Ende der 1880er Jahre ein Eisenbahnkomitee in Neresheim gegründet, welches den Bau einer Bahnlinie über das Härtfeld zum Ziel hatte. Die Bezeichnung „Schättere“ entstammt der schwäbischen Mundart „schättern“ oder rattern. Das Härtfeld ist eine abgelegene Hochfläche in der östlichen Schwäbischen Alb und ist eine eher karge, gering besiedelte Jurahochfläche.

Die ersten Bauarbeiten der Bahnstrecke begannen in Neresheim am 26. Mai 1900 und um die Kosten gering zu halten, wurden die maximale Steigung auf 28 %, der minimale Radius auf 80 m und die Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h festgelegt. Die Bahnlinie verlief ab dem Personenbahnhof Aalen in südöstlicher Richtung über das Härtfeld, um nach 55,5 km Dillingen an der Donau zu erreichen. Der Kulminationspunkt der Bahnstrecke befand sich in Höllhau mit 649 m. Es sollte nur ein einziger Viadukt bei Unterkochen (85 m lang und 27 m hoch) gebaut und ein 96 m langer Tunnel (Kochertunnel) gebohrt werden.

Der reguläre Eisenbahnbetrieb auf der ersten Teilstrecke zwischen Aalen und Ballmertshofen begann am 31. Oktober 1901. Die gesamte Bahnstrecke bis nach Dillingen an der Donau wurde am 3. April 1906 eröffnet. Der Personenbahnhof Aalen wurde gegenüber dem Staatsbahnhof Aalen eingerichtet, dieser war der Verknüpfungspunkt der Eisenbahnen, welche nach Stuttgart, nach Crailsheim, nach Donauwörth und nach Ulm führten. Die Bahn diente neben dem Personenverkehr hauptsächlich dem Holztransport sowie dem Transport von Kalk aus den umliegenden Steinbrüchen.

### Zuerst Streckenstilllegung und dann neues Leben eingehaucht

Nachdem sich der Landkreis Heidenheim im Jahr 1972 weigerte, weitere Zuschüsse zur Sanierung der maroden Bahnstrecke zu leisten, wurde die Stilllegung der Bahnstrecke angedeutet. Wohl wurde der Erhalt als Museumsbahn angedeutet, die Diskussionen führten



jedoch ins Leere. Der Personenverkehr endete am 30. September 1972 und der Güterverkehr wurde noch bis zum 30. November desselben Jahres fortgeführt. Der Abbau der Strecke begann im Jahr 1973 und zog sich bis zum Jahr 1976 hin.

Im Jahr 1985 bildete sich der Verein „Härtsfeld-Museumsbahn e. V.“ mit dem Ziel, die Härtsfeldbahn auf dem Abschnitt Neresheim-Dischingen als Museumseisenbahn zu reaktivieren - eine heroische Aufgabe lag vor den Eisenbahnbegeisterten. Nach langen Vorarbeiten und einem zeitraubenden Planfeststellungsverfahren erfolgte der Spatenstich zum Wiederaufbau der ersten 2,865 km langen Teilstrecke von Neresheim nach Sägmühle am 16. Mai 1996. Zum 100. Geburtstag der Bahn wurde sie am 20. Oktober 2001 in Betrieb genommen. Dank dem Eifer der Bahnfreunden konnten die beiden Triebwagen T 33 und T 37 sowie die Dampflokomotiven Lok 11 und Lok 12 vor der Schrottpresse bewahrt bleiben und führen heute die Museumsfahrten im idyllischen Egautal durch.

Aufgrund des hohen Zuspruchs wurde die zweite Teilstrecke von Sägmühle nach Katzenstein in Angriff genommen. Im April 2021 war es soweit - der Bahnhof Katzenstein wurde erreicht und die Länge der Bahnstrecke betrug nunmehr 5,65 km. Zurzeit werden Gespräche geführt, um die Bahnstrecke bis nach Dischingen um zwei weitere km zu verlängern - der Härtsfeldbahn wird wieder neues Leben eingehaucht.

Dem Eisenbahnfreund sei vermittelt, dass die Härtsfeldbahn „Schättere“ in den Sommermonaten und an ausgewählten Wochenenden den Fahrbetrieb mit Dampfzügen und Dieseltriebwagen sowie historischen Waggons durchführt. Für mich bleibt die Fahrt mit dem Dampfzug eine bleibende Erinnerung.



Abtei Neresheim

## Städtchen entlang der Bahnstrecke

Die Stadt Aalen wird von der evangelischen Stadtkirche St. Nikolaus beherrscht. Die während den Jahren 1765 bis 1767 erbaute Kirche ist das einzige größere Gebäude des Spätbarocks in der Stadt Aalen. Die Johanniskirche, für ihren Bau wurden Steine eines römischen Tempels verwendet, zählt zu den ältesten Kirchen in Baden-Württemberg. Das Kircheninnere besticht durch die Fresken aus dem frühen 13. Jhr. Eine weitere Augenweide stellt das Alte Rathaus dar, erstmals im Jahr 1575 urkundlich erwähnt. Dem Besucher sei mitgeteilt, dass das mit einem N bemalte sogenannte Napoleonsfenster darauf hinweist, dass der Kaiser Napoleon Bonaparte in Aalen im Jahr 1805 weilte.

Die Stadt Neresheim ist ein anerkannter Erholungsort, auf dem Ulrichsberg befindet sich die Abtei - ein Benediktinerkloster. Die Abteikirche wurde während den Jahren 1747 bis 1792 nach den Plänen von Balthasar Neumann erbaut. Der Maler Martin Knoller schuf die sieben Kuppelfresken, die zu den wichtigsten des späten Barock gezählt werden. Im Jahr 1965 drohte der Einsturz der Kirche durch die Senkungen in der Hauptkuppel - während den Jahren 1969 bis 1975 wurde sie umfassend restauriert.

Die Burg Katzenstein ist eine der ältesten erhaltenen Stauferburgen im nach ihr benannten Teilort Katzenstein des Städtchens Dischingen. Der sogenannte „Katzenturm“ ist besonders beeindruckend und die Buraganlage zählt zu den schönsten auf der Schwäbischen Alb.

In der Stadt Dillingen an der Donau wirkte der bekannte Sebastian Kneipp. Heute erinnert ein Kneipp-Rundweg an das Wirken des Priesters und Hydrotherapeuten in Dillingen. Im Stadtmuseum kann der Besucher Informationen über die Kneipps Heilerfolge und das Entstehen der Kneippmedizin erfahren.

Dem Besucher sei das Schloss Dillingen an der Donau, ein Residenzschloss der Fürstbischofe empfohlen. Als Wahrzeichen dient der quadratische Nordwestturm mit den drei achteckigen Geschossen und der unregelmäßige polygonale Innenhof lohnt ebenfalls die Besichtigung.  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Polygonal>

Die Basilika St. Peter ist eine dreischiffige Hallenkirche, erbaut während den Jahren 1619 bis 1628. Die Abmessungen sind: Länge 54,8 m, Breite 22 m und Höhe 22,3 m. Es sei darauf hingewiesen, dass der noch von der Vorgängerkirche stammende gotische Turm im Jahr 1669 durch David Motzardt, dem Ururgroßvater von Wolfgang Amadeus Mozart auf 49 m erhöht wurde.

Marcel OBERWEIS

## Quellenhinweise:

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/Härtsfeldbahn>
2. [www.schwaebischealb.org/schloesser-burgen/burg-katzenstein-bei-dischingen/](http://www.schwaebischealb.org/schloesser-burgen/burg-katzenstein-bei-dischingen/)
3. [https://de.wikipedia.org/wiki/Abtei\\_Neresheim](https://de.wikipedia.org/wiki/Abtei_Neresheim)

# FC CFL RODANGE ERSTMALS CFL-MEISTER!



Am 8. Juli veranstaltete die AS CFL FOOTBALL die Klubmeisterschaft der CFL in Sandweiler. Hier traten 8 Mannschaften an, wobei der FC CFL ZWICKAU mit 2 Mannschaften vertreten war. Gespielt wurde in 2 Gruppen, mit jeweils 4 Mannschaften.

Unter den Augen zahlreicher Zuschauer gewann der FC CFL RODANGE das Finale im Elfmeterschießen gegen die erste Mannschaft des FC CFL ZWICKAU. Laut Klub Verantwortlichen ist dies der erste Meisterschaftsgewinn in der Geschichte des Vereins. Den dritten Platz sicherte sich der FC ATELIER.

Ein besonderer Dank gilt dem SYPROLUX, welcher in diesem Jahr die Pokale stiftete, dem FC EISEBUNN 97, die für das leibliche Wohl sorgten, der Gemeinde Sandweiler, für die zur Verfügungstellung des Platzes und der Schiedsrichter.



Fotos: by\_pix



#### Schlussklassement:

- 1 FC CFL RODANGE
- 2 FC CFL ZWICKAU 1
- 3 FC ATELIERS LUXEMBOURG
- 4 FC FAHRPERSONAL
- 5 FC CFL GARAGE
- 6 FC CFL BETTEMBOURG
- 7 ÉQUIPE RH
- 8 FC CFL ZICKAU 2



# 90 Jahrfeier Marcel Schwirtz

Am 16. Juni besuchten Manou Mullenbach, Guy Muller und Jean-Paul Schmitz Herr Marcel Schwirtz im CIPA in Niederanven um ihm zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren.

Im Beisein von Frau Schwirtz, ihrer Tochter sowie ihrer Enkelin wurden alte Erinnerungen mit den Vertretern der Sektion Luxemburg ausgetauscht.

Herr Schwirtz wies sich sehr erfreut über den Besuch und dankte den SYPROLUXvertretern für ihr Kommen.

Wir wünschen Herrn Schwirtz noch viele weitere Jahre im Kreise seiner Familie zu verbringen.

Sektion Luxemburg



## SYPROLUX-KONGRESS DE 25.11.2022



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber,  
Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung,  
Planen, Poster, Textil, Werbeartikel

41, Z.I. Kehlen L – 8287 Kehlen

Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62

[www.signitec.lu](http://www.signitec.lu) [signitec@pt.lu](mailto:signitec@pt.lu)

Der nächste „Transport“ erscheint am 23. September 2022

Redaktionsschluss ist der 16. September 2022

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

### Transport

L-2560 Luxembourg  
20A, rue de Strasbourg  
Téléphone: 22 67 86-1  
CFL-Basa Nr. 1289  
Telefax: 22 67 09

### Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX affilié à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

### Der Punktwert-Index 877,01

Seit dem 1. April 2022 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 21,2003 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten und einem Maximum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 20,0746 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 20,7031 €.

